

Edm

han ich fröe der mine
machen ich niemay tru-
rig ist dem selben
so sterke ich die lütte

O Er achte tend
sprach ich warten
des tufels der

wartet woy er mich
fresse dem süß ich nadt
mit muns herzen ogen
war er gät vñ ruf
gott an wider im dñ
Wille nit volkome an
mir vñ niemad an gesig
Der got fürchtet

O Er mind sprach
ich schaw alle tag
die sammt der

geyligen vñ ir allor
heren emitten vnder
in schmel über alle
ding vñ gedent an die
schön der engel wie
si all stunt gott singet
den süßen gesang vñ
wo der süßkeit ir wor-
ten vñ ir wise so kum
ich den wider an die
geschriste die da spruchet
die himel sagent gottes
ere vñ die himel uesti
kündet die work smer

handen vñ wo den fröden
achte ich den vñ der
welt wollust mit ein
här oder ein schen

O Er zechent sprach
ich gedent all
zu dñ myn engel

bi mir ist vñ behüt
mich selber als die
geschriste spruchet
ich ver sag gott ze aller
zu in muner besthöwen =
de woy er ist mir zu
der zeshwen dñ ich mit
bewegt wend ich fürcht
im woy er hütet min
weg vñ fere all tag
vñ zu gott vñ kum
mune wort vñ werk

O Er Einliete sp =
nach ich leg myn
herz ein seckliche

tugend mōnschlicher
natur māsikeit küsch-
keit demütikeit vñ
mune vñ mit disen
tugenden hab ich mich
selben angewochten
die myn ich vñ spruch
zu mir selber wa sint
dñ geuerten verzagt
nit da hast si by dir